



ULRICH RÜCKRIEM

Skulpturen und Zeichnungen

Dauer der Ausstellung:

23.11.2019 – 06.03.2020

Öffnungszeiten:

Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

ULRICH RÜCKRIEM ist einer der bedeutendsten deutschen Bildhauer. Seine Werke verdeutlichen sein konsequentes minimalistisches Konzept, das sein Schaffen seit über 50 Jahren kennzeichnet. Bekannt ist er vor allem durch seine häufig mehrteiligen Arbeiten aus großformatigen Steinblöcken. Man trifft in Parks oder innerstädtischen Plätzen auf seine blockhaften steinernen Quader, Stelen und Platten. Neben seiner Arbeit mit Stein schafft der Künstler zudem Arbeiten aus Metall, Glas und Papier. Die Mehrzahl der Arbeiten zeigen die Hauptthemen in Rückriems Œuvre: das Teilungssystem der Halbierung und anschließenden Zusammenfügung und der Übereinstimmung zwischen Form, Material und sichtbarem Arbeitsprozess.

Der Künstler erklärt: „Das Material, seine Form, seine Eigenschaften und Ausmaße beeinflussen und begrenzen meine bildnerische Tätigkeit. Arbeitsprozesse müssen ablesbar sein und dürfen nicht von nachfolgenden verwischt werden. Die von mir am Material vorgenommenen Bearbeitungen bestimmen das Objekt selbst und dessen Beziehung zum neuen Standort.“

Bereits 1980 eröffnete die Galerie Löhrl ihre Räume in Mönchengladbach mit einer Einzelausstellung von Ulrich Rückriem. Weitere Einzelausstellungen und Editionen aus Stein und Holz, die von der Galerie Löhrl herausgegeben wurden, folgten.

Die aktuelle umfangreiche Ausstellung geht über 15 Räume und zeigt Arbeiten aus fast fünf Jahrzehnten: Neben den für Rückriem typischen Steinskulpturen werden Zeichnungen, Editionen, farbige Stein- und Papierarbeiten sowie Glas- und Metallarbeiten des heute 81-jährigen weiterhin aktiven Künstlers präsentiert.

Eine Besonderheit in der Ausstellung ist die erste farbige Steinarbeit des Künstlers. Sie besteht aus fünf Schieferelementen, in denen das Prinzip der Teilung zusätzlich durch farbige Gestaltung der Flächen betont wird. Eine ebenso außergewöhnliche Skulptur ist eine Arbeit aus acht kleinen kubischen Granitblöcken, die sich in ihrer Anordnung auf ein Schachmodell, das sogenannte „Damenproblem“ beziehen.